

BILANZ zum 31. Dezember 2014
(Beträge in EUR)

AKTIVA

A. Anlagevermögen		181.406,41	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Rechte			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	6.253.051,75		
2. technische Anlagen und Maschinen	4.994.755,33		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	678.926,22		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	351.403,84		
III. Finanzanlagen		12.278.137,14	
Anteile an verbundenen Unternehmen			
B. Umlaufvermögen		73.249,34	12.532.792,89
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.123.629,37		
2. unfertige Erzeugnisse	5.002.283,12		
3. fertige Erzeugnisse und Waren	145.140,14		
4. geleistete Anzahlungen	275.260,27		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		9.546.312,90	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.930.179,20		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.052.120,10		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.004.390,96		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		583.906,07	23.116.899,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten			265.459,65
			<u>35.915.151,77</u>
			<u>26.404</u>

PASSIVA

31.12.2013			
TEUR			
A. Eigenkapital		1.000.000,00	1.000
I. Stammkapital			
II. Kapitalrücklagen			
1. gebundene	2.347,02		2
2. nicht gebundene	90.023,94	92.370,96	90
III. Bilanzgewinn		6.340.177,95	2.354
davon Gewinnvortrag			
		7.432.548,91	3.446
B. Investitionszuschüsse			
		950.000,00	1.000
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		416.264,53	367
2. sonstige Rückstellungen		1.981.774,86	2.022
		2.398.039,39	2.389
D. Verbindlichkeiten			
1. nachrangige Finanzverbindlichkeiten		4.831.868,80	6.341
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.161.477,81	9.379
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.128.482,21	365
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.283.360,88	1.554
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.936.814,47	179
6. sonstige Verbindlichkeiten		2.792.569,30	1.751
davon aus Steuern 1.621.029,15 (Vorjahr TEUR 502)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 432.046,86 (Vorjahr TEUR 398)			
		25.134.563,47	19.569
		<u>35.915.151,77</u>	<u>26.404</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014

(Beträge in EUR)

		2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	30.278.407,99	30.253
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	(2.825.756,53)	(393)
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.883.199,91	1.762
4. sonstige betriebliche Erträge übrige	1.525.115,68	2.802
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(7.273.493,30)	(10.583)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(1.629.484,34)</u>	<u>(1.744)</u>
	(8.902.977,64)	(12.327)
6. Personalaufwand		
a) Löhne	(173.346,25)	(207)
b) Gehälter	(8.391.541,10)	(8.029)
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(155.020,37)	(102)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(2.363.653,48)	(2.281)
e) sonstige Sozialaufwendungen	<u>(142.541,92)</u>	<u>(198)</u>
	(11.226.103,12)	(10.817)
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(2.292.328,49)	(1.681)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	(15.599,84)	(37)
b) übrige	<u>(6.085.002,80)</u>	<u>(6.708)</u>
	(6.100.602,64)	(6.745)
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	3.338.955,16	2.854
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	25.047,12	30
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen 19.306,77 (Vorjahr TEUR 0)	(778.061,96)	(634)
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)	(753.014,84)	(604)
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.585.940,32	2.250
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
15. Jahresüberschuss	2.585.940,32	2.250
16. Auflösung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen	1.400.000,00	3.600
17. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.354.237,63	(3.496)
18. Bilanzgewinn	<u>6.340.177,95</u>	<u>2.354</u>

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2014

1. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB und hat als Bilanzstichtag den 31.12. eines jeden Jahres. Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des UGB erstellt.

Die Gesellschaft ist in die Schiebel-Gruppe mit der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG integriert. Aufgrund der größenabhängigen Befreiungen gemäß § 246 UGB besteht keine Verpflichtung, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Generalnorm § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, erstellt.

Gemäß § 196 Abs. 2 UGB wurden Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze (GoBs) erstellt. Im Besonderen wurden gemäß § 201 Abs. 2 UGB der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit, der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip), der Grundsatz der stichtagsbezogenen Bewertung und der Einzelbewertung, der Grundsatz der Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung (Accrual-Prinzip), der Grundsatz, dass die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres mit der Schlussbilanz des vorgehenden Geschäftsjahres überein zustimmen hat, sowie der Grundsatz der Vorsicht beachtet.

1.2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben, wobei die Abschreibung entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen wird.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den Abschreibungen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	33,33	Jahre
Rechte	4-5	Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	8-10	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4-10	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10	Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden, sofern kein Ausweis einer un versteuerten Rücklage gemäß § 205 Abs. 1 UGB notwendig war, im Jahre des Zugangs sofort als Abgang behandelt.

1.3. Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Vorräte wurden einzelwertberichtigt. Die Berechnung der Einzelwertberichtigung erfolgte auf Basis der erwarteten Verkäufe und der darauf aufbauenden erforderlichen Materialien und Halb- und Fertigfabrikate.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu vollen Herstellungskosten.

1.4. Forderungen

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit einem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Verlusten aus Kursänderungen wurde durch entsprechende Bewertung zum Geld- bzw. Briefkurs am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Es wurden Einzelwertberichtigungen für bekannte Risiken gebildet.

1.5. Rückstellungen

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher waren, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden im vorliegenden Jahresabschluss gemäß § 198 Abs. 8 UGB gebildet.

Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe der voraussichtlichen Entstehungskosten gebildet.

Die Abfertigungsvorsorge wird nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Berechnung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 3% und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer und für Frauen.

1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme des strengen Höchstwertprinzips bewertet.

2. Ergänzende Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zum 31.12.2014 gemäß § 198 (1) UGB ergibt folgendes Bild:

Anlagezweig	Anschaffungs- kosten zum 1.1.2014	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Anschaffungs- kosten zum 31.12.2014	Jahres- abschreibung 2014	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2013
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Rechte, Software	993.245,88	152.818,36	-164.589,75	0,00	981.474,49	-88.389,31	-800.068,08	181.406,41	116.947,36
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	10.517.724,51	131.251,28	0,00	31.212,81	10.680.188,60	-261.321,13	-4.427.136,85	6.253.051,75	6.351.908,79
2. technische Anlagen und Maschinen	8.165.759,87	3.559.672,91	-205.011,30	382.183,41	11.902.604,89	-1.730.785,54	-6.907.849,56	4.994.755,33	2.893.845,43
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.708.937,33	335.855,26	-20.238,37	0,00	3.024.554,22	-211.862,51	-2.345.628,00	678.928,22	555.002,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	488.875,52	275.924,54	0,00	-413.396,22	351.403,84	0,00		351.403,84	488.875,52
	21.881.297,23	4.302.703,99	-225.249,67	0,00	25.958.751,55	-2.203.969,18	-13.680.614,41	12.278.137,14	10.289.631,83
III. Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	73.249,34	0,00	0,00	0,00	73.249,34	0,00	0,00	73.249,34	73.249,34
GESAMT	22.947.792,45	4.455.522,35	-389.839,42	0,00	27.013.475,38	-2.292.328,49	-14.480.662,49	12.532.792,89	10.479.828,53

Der Wert von Grund und Boden beträgt per 31.12.2014 EUR 964.630,98 (Vorjahr TEUR 866).

2.2. Forderungen

Gemäß § 225 Abs. 3 UGB setzen sich die Forderungen per 31.12.2014 wie folgt zusammen:

<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.930.179,20	3.930.179,20	-
Forderungen Inland	3.484,32	3.484,32	-
Forderungen Ausland	3.925.108,73	3.925.108,73	-
Forderungen EU	1.586,15	1.586,15	-
Wertanpassung Fremdwährungsforderungen	0,00	0,00	-
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.052.120,10	6.052.120,10	-
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.004.380,96	3.004.380,96	-
Summe	12.986.680,26	12.986.680,26	-

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten per 31.12.2014 setzen sich gemäß § 225 Abs. 6 UGB wie folgt zusammen:

<u>Verbindlichkeiten</u>	Gesamt- betrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
1. nachrangige Verbindlichkeiten	4.831.868,80	152.570,00	4.679.298,80	0,00
Schiebel Industries AG (verbundenes Unternehmen)	2.200.000,00	0,00	2.200.000,00	0,00
NÖBEG - stille Beteiligung	298.570,00	152.570,00	146.000,00	0,00
sonstige nachrangige Finanzverbindlichkeiten	2.333.298,80	0,00	2.333.298,80	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.161.477,81	6.597.956,61	4.563.521,20	3.107.759,26
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.128.482,21	1.128.482,21	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.283.360,88	3.283.360,88	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Inland	1.505.312,82	1.505.312,82	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Ausland	686.899,13	686.899,13	0,00	0,00
Verbindlichkeiten EU	1.039.651,23	1.039.651,23	0,00	0,00
Wertanpassung Fremdwährungsverbindlichkeiten	51.497,70	51.497,70	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.936.814,47	936.814,47	1.000.000,00	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.792.559,30	2.392.559,30	400.000,00	0,00
Summe	25.134.563,47	14.491.743,47	10.642.820,00	3.107.759,26

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit EUR 1.405.695,67 (Vorjahr TEUR 0) sonstige Verbindlichkeiten und mit EUR 531.118,80 (Vorjahr TEUR 179) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit EUR 1 Mio. zuzüglich Zinsen ein durch die Muttergesellschaft Schiebel Industries AG aufgenommenes Darlehen bei einem Kreditinstitut, das direkt an die Gesellschaft ausbezahlt wurde. Die Gesellschaft garantiert neben den verbundenen Unternehmen Schiebel Aircraft GmbH und Schiebel Mine Detection GmbH für die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens von insgesamt EUR 1 Mio. zuzüglich Zinsen durch die Muttergesellschaft an das Kreditinstitut.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind als wesentliche Aufwendungen, die erst in einer Folgeperiode zahlungswirksam werden, TEUR 432 für Lohn- und Sozialabgaben enthalten.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber der kreditfinanzierenden Bank wurde eine Globalzession vereinbart. Weiters sind die Bankverbindlichkeiten durch ein eingetragenes Grundpfandrecht dinglich besichert.

2.4. Investitionszuschüsse

Die Gesellschaft erhielt für die Errichtung des Standortes in Wr. Neustadt einen Zuschuss für das Gebäude und technische Anlagen. Das Förderprojekt und die darauf aufbauende Förderprüfung wurden bereits Ende 2007 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurde daher der gesamte vereinbarte Förderbetrag in der Höhe von EUR 1.347.500,00 zugesprochen. Diese Förderung ist nicht rückzahlbar und war an Bedingungen geknüpft, die zwischenzeitlich abschließend erfüllt wurden. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung der geförderten Sachanlagen. Der Verbrauch der Investitionszuschüsse ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Zuschüsse

Investitionszuschüsse	Stand 1.1.2014	Zugänge	Verbrauch	Stand 31.12.2014
Förderung Errichtung Standort Wr. Neustadt	1.000.000	0	50.000	950.000
Investitionszuschüsse gesamt	1.000.000	0	50.000	950.000

2.5. Rückstellungen

Rückstellungen wurden gemäß § 198 (8) UGB wie folgt gebildet:

<u>sonstige Rückstellungen</u>	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
Nicht konsumierte Urlaube	546.650,35	478.492,07
Überstunden	46.361,75	63.889,51
Sonstige Personalrückstellungen	880.494,76	706.472,17
Personalrückstellungen	1.473.506,86	1.248.853,75
Rechts- und Beratungskosten	27.000,00	27.000,00
Gewährleistung	419.268,00	639.679,00
Übrige Rückstellungen	62.000,00	106.605,95
Andere Rückstellungen	508.268,00	773.284,95
Summe sonstige Rückstellungen	1.981.774,86	2.022.138,70

Die Rückstellung für Gewährleistung wurde i.H.v. 0,5 % der Umsatzerlöse aus dem Minensuchbereich sowie als Pauschalbetrag je Camcopter für mögliche Gewährleistungsfälle aus den Umsatzerlösen aus dem CAMCOPTER® Geschäftsbereich für die Dauer der jeweiligen Gewährleistungsfristen gebildet.

Die sonstigen Personalrückstellungen betreffen im Wesentlichen auf jährlicher Basis getroffene Prämienvereinbarungen.

In den übrigen Rückstellungen sind vorwiegend Kosten für Rechtsstreitigkeiten und andere Verpflichtungen enthalten.

2.6. Eigenkapital

Das Eigenkapital weist zum Bilanzstichtag einen Betrag von EUR 7.432.548,91 auf. Zusätzlich steht der Gesellschaft nachrangiges Fremdkapital in der Höhe von EUR 4.831.868,80 zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die Geschäftsführung der Gesellschaft und der Vorstand der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG durch den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft ermächtigt, nachrangiges Fremdkapital in Eigenkapital in Höhe bis zu EUR 5 Mio. umzuwandeln. Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte die Umwandlung von EUR 1,4 Mio. in Eigenkapital, nachdem im Geschäftsjahr 2013 bereits EUR 3,6 Mio. umgewandelt wurden.

2.7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Geschäftsjahr EUR 337.852,20 (Vorjahr TEUR 461) und für die folgenden fünf Jahre EUR 1.689.261,00 (Vorjahr TEUR 2.305).

2.8. Umsatzerlöse

Umsätze

Umsatz Geschäftsbereich in TEUR	2014	2013
Camcopter®	29.939	27.458
Minensuchgeräte & sonstiges	339	2.795
Umsatz gesamt	30.278	30.253

Die Umsatzrealisierung für Lieferungen von CAMCOPTER® Systemen erfolgt mit der Erfüllung der vertraglich festgelegten Verpflichtungen (insbesondere erfolgreiche technische Abnahmen und Erfüllung der Lieferkonditionen). Die erfolgten technischen Abnahmen am Standort in Wr. Neustadt und die Lieferung an den vertraglich vereinbarten Bestimmungsort erfüllen dabei die erforderlichen Faktoren zur Umsatzrealisierung.

Der Zusammenbau des Systems vor Ort und die danach beim Kunden geplanten Abnahmeflüge haben im Wesentlichen die Aufgabe, dass die bereits demonstrierte Funktionalität bei der technischen Abnahme am Fertigungsstandort in Wr. Neustadt auch am Standort des Kunden wiederholt wird. Es handelt sich dabei im Verhältnis zum gesamten Auftrag um geringfügige Nachtragsleistungen.

2.9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG als Gruppenträger. In einem Vertrag über Gruppenbildung und Steuerausgleich ist die Steuerumlage geregelt. Die Steuerumlage erfolgt gemäß dem steuerlichen Ergebnis der Gruppenmitglieder, wobei die Gesamtsteuerbelastung der Gruppe entsprechend berücksichtigt wird. Aufgrund verrechenbarer steuerlicher Vorgruppenverluste kam es bisher zu keinem Steuerausgleich bei der Gesellschaft.

2.10. Umrechnungskurse

Für Posten des Jahresabschlusses, denen Beträge zu Grunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben, wurden die Umrechnungskurse zum 31.12.2014 wie folgt herangezogen (Werte für 1 EUR):

US-Dollar	USD	1,2141
Britische Pfund	GBP	0,7789
Schweizer Franken	CHF	1,2024
Dirham (UAE)	AED	4,4612

3. Weitere Angaben

3.1. Verbundene Unternehmen

Die Muttergesellschaft der Schiebel Elektronische Geräte GmbH ist die Schiebel Industries AG mit Sitz in Wien.

Angaben über das Beteiligungsunternehmen
Schiebel Technology, Inc.:

Sitz: Manassas (VA), USA

Höhe des Anteils 100 %

Eigenkapital zum 31.12.2014 USD -1.657.597,75

Ergebnis des letzten Geschäftsjahres 2014 USD -1.648,83

Die Beteiligung ist weiterhin zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden allerdings auf Basis des negativen Eigenkapitals der Schiebel Technology Inc. entsprechende Wertberichtigungen der Forderungen gegenüber diesem verbundenen Unternehmen vorgenommen.

Grundsätzlich wird aufgrund der 100%igen Eigentümerstellung davon ausgegangen, dass die Gesellschaft den Fortbestand dieses Beteiligungsunternehmens gewährleisten wird.

3.2. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind in den Aufwendungen enthalten: Aufwendungen für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 27 und für steuerliche Beratung in Höhe von TEUR 25.

4. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

8 Arbeiter	(Vorjahr 11)
187 Angestellte	(Vorjahr 178)
4 Lehrlinge	(Vorjahr 5)

Im Geschäftsjahr wurden als Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 155.020,37 (davon EUR 105.724,41 Aufwendungen zur Mitarbeitervorsorgekasse) erfasst. Es wurden Abfertigungen in Höhe von EUR 0,00 ausbezahlt (Vorjahr TEUR 249).

Auf die Geschäftsführung entfallen Abfertigungsaufwendungen in Höhe von EUR 3.177,42. Davon betreffen EUR 3.177,42 Aufwendungen zur Mitarbeitervorsorgekasse.

Die Geschäftsführerbezüge betragen im Jahr 2014 EUR 200.540,61. Die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde von

Hans Georg Schiebel
Ing.Mag. Hannes Hecher


wahrgenommen.

Wien, am 29. Mai 2015



Hans Georg Schiebel

Die Geschäftsführung



Ing. Mag. Hannes Hecher

4. Bestätigungsvermerk

Tz 13 Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Schiebel Elektronische Geräte GmbH zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 12. Juni 2015

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gabriele RÖMER
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Volker WINTER
Wirtschaftsprüfer

Renngasse 1/
Freyung
1010 Wien



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Lagebericht zum Jahresabschluss 2014

1. Geschäftsverlauf und Lage

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist als Produktionsunternehmen in die Schiebel Gruppe mit dem Mutterunternehmen Schiebel Industries AG eingebunden. Der Vertrieb erfolgt im Geschäftsbereich CAMCOPTER® großteils über die Schiebel Aircraft GmbH und im Geschäftsbereich Minensuche über die Schiebel Mine Detection GmbH sowie Schiebel Technology, Inc. in den USA. Weiters bestehen einige Verträge direkt mit externen Kunden.

Die Schiebel Gruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2014 ihre weltweiten Aktivitäten weiter ausbauen und die führende Rolle am Weltmarkt für Vertical Take-off and Landing (VTOL) Unmanned Air Vehicles (UAV) festigen. Das breite Anwendungsspektrum zeigt vermehrt Möglichkeiten beim zivilen Kundensegment.

Neben der bereits in den Vorjahren erfolgreichen Etablierung im arabischen, asiatischen und US-amerikanischen Markt, konnte ein wichtiger neuer Kunde im europäischen Markt gewonnen werden. Die erfolgreiche Auslieferung eines Großteils dieses Auftrages war wesentlich für den erreichten Jahresumsatz. Von besonderer Bedeutung waren im Geschäftsjahr 2014 weiters Service-Verträge mit der OSZE, MOAS, sowie der italienischen Marine.

Es wurden weiterhin beträchtliche Arbeitsleistungen in die weitere Optimierung des technischen Produkt- und Leistungsspektrums gesteckt, womit die Attraktivität der Produkte sowie Einsatzmöglichkeiten im Vergleich zum Wettbewerb weiter gesteigert wurden. Umfassende Tätigkeiten und Investitionen in Forschung und Entwicklung stellten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit dar und wurden gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut. Einen besonderen Stellenwert haben die im Geschäftsjahr 2013 gestarteten und im Geschäftsjahr 2014 weiter ausgebauten Projekte zur mittelfristigen Erlangung der Zertifizierung des CAMCOPTER® S-100 für den zivilen Luftraum.

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH erzielte im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von über EUR 30 Mio.

Geschäftsbereich CAMCOPTER®

Während im vorangegangenen Geschäftsjahr 2013 besonders hohe Stückzahlen von CAMCOPTER® S-100 Systemen produziert und ausgeliefert wurden, insbesondere im Rahmen einer langfristigen Kooperation mit einem großen amerikanischen Luftfahrtkonzern, verteilen sich im Geschäftsjahr 2014 die Umsatzerlöse auf Auslieferungen von CAMCOPTER® S-100 Systemen an Neukunden und bestehende Kunden sowie aus Leistungen als Service-Provider.

Einen großen Anteil an der Umsatzrealisierung in 2014 hatte ein im vierten Quartal gestarteter Auftrag der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa). Die Schiebel Gruppe stellt der OSZE für die SMM (Special Monitoring Mission) in der Ukraine CAMCOPTER® S-100 und entsprechendes Personal zum Betrieb zur Verfügung. Weiter Umsätze aus Dienstleistungsprojekten betrafen die Operation Mare Nostrum mit der italienischen Marine sowie Flugtätigkeiten für eine maltesische NGO zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer.

Auf Grund der weiterhin hohen Flugaktivitäten, die kundenseitig laufend mit den bisher ausgelieferten CAMCOPTER® Systemen stattfinden, gewinnt generell das Ersatzteilgeschäft an Bedeutung für die Umsätze der Schiebel Elektronische Geräte GmbH. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 erfolgten Ersatzteil- und Supportleistungsaufträge vorwiegend in den arabischen Raum.

Letztlich wurde im Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Jahresumsatz von EUR 29,9 Mio. erzielt, der eine weitere Steigerung gegenüber dem Vorjahr zeigt. Darin enthalten ist die Auslieferung von einem CAMCOPTER® System an ein verbundenes Unternehmen zur Erbringung eines Service-Auftrages.

Geschäftsbereich Minensuche

Im Geschäftsbereich **Minensuche** beträgt der Jahresumsatz 2014 EUR 0,35 Mio. und liegt somit deutlich unter dem Vorjahreswert von knapp EUR 2 Mio. Einige Projekte haben sich in diesem Bereich aufgrund der budgetären Verhältnisse in den Zielländern verschoben.

Personalentwicklung

Sowohl aufgrund der erfreulichen Auftragslage als auch für die umfassenden Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung, unter anderem im Rahmen der angestrebten Zivilen Zertifizierung, mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 erneut Personaleinstellungen in wesentlichen Bereichen vorgenommen werden.

Kennzahlen

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Schiebel Elektronische Geräte GmbH **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 30,3 Mio. und konnte somit das Vorjahresniveau erreichen.

Der **Jahresüberschuss** in 2014 belief sich auf Basis der dargestellten Umsätze auf EUR 2,6 Mio. und zeigt somit im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um EUR 0,3 Mio. Gegenüber der Prognoserechnung konnte vor allem aufgrund von kundenseitigen Projektverschiebungen im ersten Halbjahr der Planumsatz nicht ganz erreicht werden. Als Gegenmaßnahme erfolgte der Personalaufbau nicht im geplanten Umfang und somit konnte trotz negativer Umsatzabweichung das prognostizierte Ergebnis übertroffen werden.

Die **EBIT-Marge** beträgt aufgrund der guten Auslastungssituation somit 11% (im Vorjahr 9%). Weiters wirkte sich insbesondere die Umsatzstruktur im Vorjahresvergleich positiv auf das Ergebnis aus.

Cash-Flow

Der operative Cash-Flow hat sich im Jahr 2014 (mit Vorjahresvergleich) wie folgt entwickelt:

in TEUR	2014	2013
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.586	2.250
+ Abschreibungen von Anlagevermögen	2.292	1.681
+/- Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	110	27
+/- Veränderung der Vorräte	672	328
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-7.650	-191
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-93	133
-/+ Veränderung der Rückstellungen ohne Steuerrückstellung	9	276
-/+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.081	-1.431
-/+ Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	764	285
-/+ Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	1.041	45
- Auflösung von Investitionszuschüssen	-50	-50
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.762	3.353

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens. Aus diesem Cash-Flow sollen Investitionen in das Anlagevermögen sowie Bedienung der Kapitalgeber erfolgen, wobei die Zinsaufwendungen bereits abgezogen sind. Auf Basis eines etwas höheren Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr ist der operative Cash-Flow im Vorjahresvergleich deutlich geringer ausgefallen. Insbesondere haben verzögerte Auftragseingänge und die dadurch entstandene Umsatzkonzentration im vierten Quartal zu einer entsprechenden Mittelbindung im Working Capital (v.a. Forderungen) zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages geführt.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR -4.456 und betrifft die Anlagenzugänge, wobei davon insbesondere TEUR 2.883 auf aktivierte Eigenleistungen und somit selbsterstellte Anlagen entfallen.

Im Finanzierungsbereich kam es zu einer Nettoerhöhung der nachrangigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 1.508. Die Nettoerhöhung war im Wesentlichen zahlungsunwirksam, da gegen Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.400 von Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen in Eigenkapital umgewandelt wurden. Bei den Bankverbindlichkeiten erfolgten die planmäßigen Ratenzahlungen von einem langfristigen Darlehen. Zur Finanzierung der Projekte im Rahmen der angestrebten Erreichung der Zivilen Zertifizierung wurde eine zusätzliche langfristige Finanzierung aufgenommen. Die gesamten Finanzverbindlichkeiten (nachrangige Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) beliefen sich per 31. Dezember 2014 auf EUR 16,0 Mio. im Vergleich zu 15,7 Mio. im Vorjahr.

Weltweite Präsenz und Erfolge

Schiebel blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück, welches durch zwei äußerst erfolgreiche und medienwirksame Kooperationen, sowie durch weltweite Flugdemonstrationen geprägt war. Diese Projekte lieferten auf zahlreichen internationalen Messen und Konferenzen, bei denen der CAMCOPTER® S-100 präsentiert wurde, Gesprächsstoff - unter anderem in Singapur, Orlando, Calgary (Kanada), Amsterdam, Brüssel, Kuala Lumpur und Paris.

Im August herrschte großes Medieninteresse über die Ankündigung des Einsatzes für die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa). Die Schiebel Gruppe stellt der OSZE für die SMM (Special Monitoring Mission) in der Ukraine CAMCOPTER® S-100 und entsprechendes Personal zum Betrieb zur Verfügung. Die unbemannten Hubschrauber werden seit Oktober 2014 zur Überwachung der Krisengebiete in der Ukraine eingesetzt. Der Einsatz dauert auf Grund des großen Erfolges noch weiter an und wird laufend verlängert.

Eine weitere Zusammenarbeit, die international für Aufsehen sorgte, wurde ebenfalls im August 2014 bekannt gegeben. Der CAMCOPTER® S-100 unterstützt die NGO „Migrant Offshore Aid Station“ (MOAS) bei der Rettung von Flüchtlingen auf hoher See. Das Schiff Phoenix I, auf dem der CAMCOPTER® S-100 stationiert ist, wurde von MOAS bereitgestellt, um Flüchtlingsboote zu finden. Insgesamt konnten über 2.800 Menschen im Zeitraum von August bis November 2014 gerettet werden. Auch diese Kooperation war so überzeugend, dass sie ab Mai 2015 fortgesetzt wird.

Weiters unterstützte der CAMCOPTER® S-100 während der Olympischen Spiele – den XXII. Winter Spielen und Paralympics in Sochi – die Sicherheitsmaßnahmen. Der unbemannte Hubschrauber wurde in einem Radius von ca. 40 Kilometern, zu Land und auf See, um das Olympische Dorf herum eingesetzt. Sämtliche Aufnahmen wurden in Echtzeit übertragen und in das Sicherheits- und Kontrollsystem der Olympischen Spiele übertragen.

Im Februar 2014 gab die italienische Marine bekannt, dass der CAMCOPTER® S-100 ab sofort auf einem ihrer Schiffe eingesetzt werden wird. Die niederländische Küstenwache überzeugte sich im April 2014 von den hervorragenden Flugeigenschaften und Leistungsdaten des CAMCOPTER® S-100.

Im Bereich der Minensuche verstärkte Schiebel Mine Detection im Jahr 2014 die Zusammenarbeit mit einer französischen Firma, um diesen Markt weiter zu erschließen. Diese Kooperation zeigte sich unter anderem im Juli 2014 bei einer gemeinsamen Demonstration des MIMID™ für Vertreter des DGA (Ministère de la Défense) und im November 2014 am Demining Day in Paris.

Von der hohen Produktqualität überzeugt, erteilte die NSPA (NATO Support and Procurement Agency) einen Folgeauftrag inkl. Training in Polen.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2014 eintraten, sind nicht bekannt.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Die Ersatzteil- und Supportleistungen für die rund 150 bereits ausgelieferten CAMCOPTER® S-100 Systeme haben auch für das folgende Geschäftsjahr 2015 entsprechende Bedeutung und werden voraussichtlich wieder einen wesentlichen Umsatzanteil bilden.

Auf Basis des bestehenden Auftragsstandes und aktueller Vertragsverhandlungen für weitere Projekte wird insgesamt für das Geschäftsjahr 2015, ebenso wie im Vorjahr, von hohen auszuliefernden CAMCOPTER® Stückzahlen sowohl an bestehende Kunden als auch Neukunden ausgegangen. Der Dienstleistungsbereich wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Als generell kritischer Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Wachstumsziele im Jahr 2015 ist das Erlangen von ausreichend hohen Auftragsbeständen zu sehen, die auch zeitnah bzw. ohne größere Verzögerungen umgesetzt werden. Dafür gilt es, in ausreichendem Maße Folgeaufträge bei bestehenden Kunden zu lukrieren und erfolgreich umzusetzen sowie potentielle Kunden, auch in neuen Marktsegmenten, vom einzigartigen Leistungsspektrum des CAMCOPTER® S-100 zu überzeugen. Die bisher bereits erlangten Auftragseingänge des Jahres 2015 sowie die Fortschritte bei einigen weiteren Vertragsverhandlungen zeigen deutliche Erfolge in diese Richtung.

Es ist zu berücksichtigen, dass die dem Projektgeschäft generell und insbesondere der Geschäftstätigkeit mit regierungsnahen Institutionen immanente Langläufigkeit der Entscheidungsfindung auf Kundenseite einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor darstellt. Ebenso können konjunkturelle Entwicklungen die Kapazitätsauslastung beeinflussen und sich damit sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmenserfolg sowie Liquidität auswirken. Weiters können Projekt- und somit Umsatzverschiebungen aus Verzögerungen bei der Erteilung von Exportbewilligungen resultieren.

Die Gesellschaft hat aktuell einen Auftragsstand von über einem Jahresumsatz, der insbesondere auf den Geschäftsbereich CAMCOPTER® entfällt.

Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass von den bereits vorhandenen Aufträgen für das Geschäftsjahr 2015 ein beachtlicher Teil ausgeliefert und fakturiert werden kann. Darüber hinaus werden zusätzliche Vertragsabschlüsse und Bestellungen auf Basis der bestehenden Rahmenverträge erwartet.

Aus Sicht der Schiebel Gruppe wird für den Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Jahres-Umsatzvolumen für 2015 von rund EUR 36 Mio. erwartet. Im Geschäftsbereich Minensuchgeräte wird von einem Umsatz von rund EUR 0,5 Mio. ausgegangen, wobei in beiden Bereichen sich einige Potentiale gegebenenfalls kurzfristig realisieren lassen.

Damit ergibt sich ein geplanter Gesamtumsatz für 2015 von über EUR 36 Mio. für die Schiebel-Gruppe, woraus sich für die Gesellschaft ebenfalls eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr ableiten lässt.

Aus dem Prognoseansatz errechnet sich für die Gesellschaft ein EGT in Höhe von rund EUR 0,5 Mio. für das Jahr 2015.

Das im Vergleich zur Umsatzsteigerung erwartete geringere Jahresergebnis ist vor allem auf umfassende für das Jahr 2015 geplante Projekte im Bereich Forschung und

Entwicklung, insbesondere für die zivile Zulassung, zurückzuführen. Diese sind von strategischer Bedeutung.

Ungeachtet der positiven Entwicklung in den letzten Jahren sowie des aktuellen Auftragsstandes und weiteren konkreten Projekterwartungen bleibt das dem Projektgeschäft immanente Risiko bestehen, dass einzelne Aufträge nicht oder nicht im geplanten Volumen abgeschlossen werden oder es zu deutlichen zeitlichen Verzögerungen kommt.

Darüber hinaus waren in der Vergangenheit immer wieder Verzögerungen bei dem Erhalt einzelner Exportbewilligungen zu verzeichnen. Es ist schwer absehbar, wie sich diese externen Einflussfaktoren insbesondere bei Projekten mit Neukunden entwickeln.

4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft arbeitete im gesamten Geschäftsjahr weiterhin intensiv an Innovationen, der technischen Weiterentwicklung der Produkte und Optimierung der eingesetzten Komponenten zur Perfektionierung des Leistungsspektrums. Insgesamt sind im Jahr 2014 rund EUR 6,1 Mio. im Bereich Forschung und Entwicklung angefallen. Darüber hinaus werden im Rahmen von Entwicklungsprojekten umfassend Prototypen gefertigt.

Der Einsatz des CAMCOPTER[®] S-100 ist besonders auf See gefragt. Zur Reduktion der Betriebskosten und Verlängerung von Wartungsintervallen werden sowohl elektronische als auch mechanische Module überarbeitet. Unter anderem werden diese hinsichtlich der sehr aggressiven maritimen Umgebungsbedingungen optimiert und für den Betrieb in der gesamten Flotte zur Verfügung gestellt.

Um die Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile weiter auszubauen wird die CAMCOPTER[®] S-100 Plattform auf die neuen HD Videostandards aufgerüstet und mit mehreren unterschiedlichen Sensoren ausgestattet, deren Daten, als erstes UAV in dieser Gewichtsklasse, parallel erfasst und an die Bodenstation zur weiteren Verarbeitung gesendet werden können. So gelingt es zum Beispiel, die Daten der Pilot Camera, der High Definition Tageslicht und Infrarotkameras (MX-10HD) und die Radardaten des picoSARs zeitgleich zu übertragen und am Boden in Echtzeit zur Verfügung zu stellen. Die flexiblen und im Jahr 2014 erweiterten Schnittstellen des CAMCOPTER[®] S-100 Systems ermöglichen es, die Daten an die Vielzahl von existierenden Datenauswertesystemen zur übergeordneten Analyse und Informationsgewinnung weiterzuleiten.

Die Anforderungen bestehender und potentieller neuer Kunden erfordern auch Weiterentwicklungen im Bereich des Triebwerkes des CAMCOPTER[®] S-100. Diese finden sowohl für benzinbasierende Treibstoffe (wie AVGas, ROZ95, etc.) als auch für Diesel- bzw. Kerosin-basierende Treibstoffe statt und legen den Grundstein für den zukünftigen sicheren Betrieb in allen Einsatzgebieten. Diese Entwicklungen gelingen einerseits mit Hilfe von ausgefeilten Optimierungen, andererseits mit erheblichen Eingriffen in Design und Motortechnik.

Um die operationelle Selbständigkeit und Unabhängigkeit des Systems von externer Infrastruktur weiter zu erhöhen, wurden im Jahr 2014 Jamming-resistente GPS Technologien erfolgreich getestet und in das System integriert. In weiterer Folge

beweisen auch erste Tests von neuen GPS unabhängigen Positionsbestimmungstechnologien deren zukünftige operative Möglichkeiten.

Mittelfristig zeigen die bereits durchgeführten innovativen Projekte die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten des CAMCOPTER® S-100. Das Potenzial ist damit bei Weitem noch nicht ausgeschöpft, diese sind jedoch wichtige Schritte, um den großen zivilen Nutzen und die hohe Flugsicherheit des S-100 zu demonstrieren.

5. Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Jahr 2014 gab es keine nennenswerten Forderungsausfälle bei Kunden. Aufgrund der Tatsache, dass die Kundenstruktur der Schiebel Gruppe vorwiegend im staatsnahen Bereich besteht, wird das Ausfallrisiko als gering beurteilt.

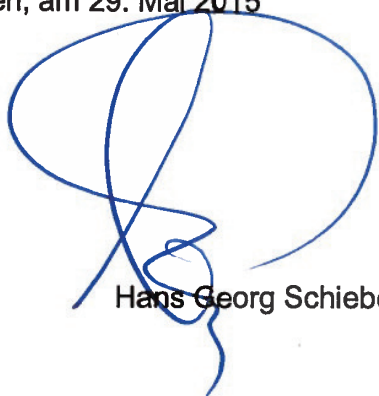
Der aktuelle Forderungsbestand der Gesellschaft besteht fast ausschließlich in der Eigenwährung EUR, da vorwiegend an verbundene Unternehmen geliefert wird und diese Forderungen in EUR bestehen. Mittelbar sind die Umsätze der Gesellschaft jedoch zum Teil durch Fremdwährungskursentwicklungen beeinflusst, da sich Kursschwankungen aus dem Umsatzanteil in USD auch auf die konzerninternen Verrechnungspreise auswirken.

Der Großteil der Einkäufe erfolgt in EUR. Es werden auch Einkäufe in Fremdwährung und davon insbesondere in USD vorgenommen. Für die Umsätze und Einkäufe in der Fremdwährung USD erfolgt die Kurssicherung zunächst durch Schließen der Fremdwährungspositionen (Netting). Wenn die prognostizierten Zahlungsströme aus dem Verkauf und Einkauf wesentlich voneinander abweichen, werden entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

Aufgrund der Fremdfinanzierung ist die Gesellschaft von der zukünftigen Zinsentwicklung abhängig, da vor allem die Kontokorrentkredite an die Entwicklung des EURIBOR-Zinssatzes gebunden sind. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos wurde bereits im Geschäftsjahr 2012 eine langfristige Finanzierung mit einer Fixzinsvereinbarung abgeschlossen. Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 aufgenommene zusätzliche langfristige Finanzierung sind ebenfalls fixe Zinssätze vereinbart.

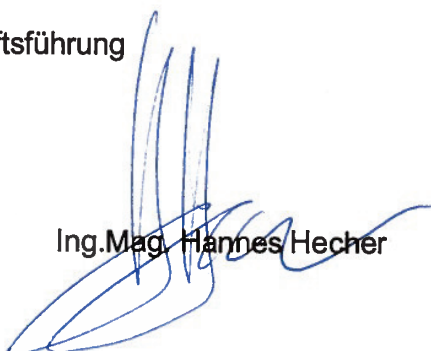
In Bezug auf das Liquiditätsrisiko wird auf die Erläuterungen unter Punkt 3. „Voraussichtliche Entwicklung“ verwiesen.

Wien, am 29. Mai 2015



Hans Georg Schiebel

Die Geschäftsführung



Ing. Mag. Hannes Hecher

**Beschluss
des
Gesellschafters der**

Schiebel Elektronische Geräte GmbH
Margaretenstrasse 112
1050 Wien
FN 79033a

Der unterzeichnende Gesellschafter
Name
Schiebel Industries AG
FN 64658k

Anteil in %
100%

der oben angeführten Gesellschaft fasst hiermit ausdrücklich folgende Beschlüsse gem. § 34 GmbHG auf schriftlichem Wege:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einem Bilanzgewinn zum 31.12.2014 von	EUR	6.340.177,95
hievon Gewinnvortrag	EUR	2.354.237,63
und einem Jahresüberschuss 2014 von	EUR	2.585.940,32

wird festgestellt.

2. Entlastung der Geschäftsführer

Den Geschäftsführern Hans Georg Schiebel und Mag. Hannes Hecher wird die Entlastung für die Zeit bis zum 31.12.2014 erteilt.

3. Vorschlag und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 6.340.177,95 wird vorschlagsgemäß auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2015

Für die Prüfung des Jahresabschlusses der Schiebel Elektronische Geräte GmbH für das Jahr 2015 wird die

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, 1010 Wien

bestellt.

Der Gesellschafter:
Schiebel Industries AG

Hans Georg Schiebel
Vorstand

Abu Dhabi, am 30. Juni 2015